

# Zuchthaus Aichach

---

---

---

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01

Nr.: 5225

1 Js 13/65 (R.S'HA)



Günther Nickel  
Berlin SO 36



2 ks 2151 Wiesbaden

Bd. xvia (links), xvib-d

Bd. xviee

**Strafanstalt Aichach**  
(Oberbayern)

Postscheckkonto Nr. 2672 München  
(Gefangenenbuchnummer ist auf allen  
Schreiben anzugeben)

An den Herrn  
Oberstaatsanwalt  
Wiesbaden

⑬ Aichach, den  
Fernsprecher Aichach 24

15. Juni 1948

Oberstaatsanwalt	
Wiesbaden	
E i n s c h r e i b e n !	
21. JUNI 48.	
Anl. ....	Bd. / St. ....
Heft	

Betreff: 2 Js 600/48  
2 Js 900/48

Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des früheren Reichs-  
justizministeriums wegen Mords.

Beilagen: 5 Blatt.

Die Akten der Strafanstalt Aichach wurden nach dem  
Einmarsch der amerik. Truppen von den Gefangenen geplündert. Soweit aus  
dem noch vorliegendem Material Feststellungen gemacht werden konnten,  
werden sie antragsgemäss in den Anlagen übermittelt.  
Ob die Gefangenen auf Grund einer Überprüfung durch O.Reg.Rat Huppen-  
schwieler, der zweimal hiezu in Aichach war, oder auf Grund einer all-  
gemeinen Anordnung an die Polizei überstellt wurden, ist aus den Akten  
nicht mehr ersichtlich.

*[Handwritten Signature]*  
Vorsteherin.

Kr.



Generelle Abgabe:

Name der Anstalt: Frauenstrafanstalt Aichach

damaliger Leiter der Anstalt: Direktor Dr. Freih. v. Reitzenstein

dessen jetzige Anschrift: Aichach/Obb., Kunstmühle Beck.

zu Gruppe 4.) P o l e n  
=====

Lfd. Nr.	Name des abgestellten Häftlings		Geb.-Datum und= ort	Staats= angeh.	Heimat= anschrift	Straf= tat	Haft= dauer	Voll= str. behörde	Anschrift der nächst. Angehörigen
	Zuname	Vorname							
1.	Kwischczynska	Natalie	15.4.15 Osmolin-Zduniska-Wola	Polen	Burgkirchen i. Wald Post Tüßling	gefährl. Körper= verletz. tes Straf- lager 13.10.42 12.10.46	4 Jahre verschärf- tes Straf- lager 13.10.42 12.10.46	St.Anw. Mün- chen Jg-So 1263/42 J 289/42 VRsII 1014/42	hat niemand



# Abstellung an die Polizei

Wann?	Wohin?	auf wessen Veranlas= sung bez.u.w.Akt.Z.	Todesnachr.einge= gangen ?	Grund des Todes	Bemerkungen:
13.2.43	Auschwitz	Reichsjustizminist.	nein	---	

Name der Angestellten, die diese Aufstellung  
zusammengestellt hat:

*Knüllerder*

Verwaltungsangestellte

Ort und Datum: Aichach/Obb., den 15. Juni 1948

Unterschrift der jetzigen Anstaltsleiterin:

*Wagner*



Generelle Abgabe:

zu Gruppe 1.) J ü d i n n e n .  
\*\*\*\*\*

Name der Anstalt: Frauenstrafanstalt Aichach

damaliger Leiter der Anstalt: Direktor Dr. Freih. v. Reitzenstein

dessen jetzige Anschrift: Aichach Obb., Kunstmühle Beck

Nr.	Name des abgestellten Häftlings		Geb.- Datum u.-ort	Staats= ang.	Heimat= anschrift	Straf= tat	Haft= dauer	Voll. str. behörde	Anschrift der nächsten Ange= hörigen	A la
	Zuname	Vorname								
1.	Weiss	Edith Maria	12.7.22 Wien	ohne	Wien IX Lichten= steinerstr. 103/6	Verbr.n. §§ 3d. Heim= tückege	1 Jahr 3 Mon. 13.4.42 19.4.43	Sonderg. Wien 5SKLs 27/42	Tante: Kraus Anna Wien IX, Seegasse 9 Altersheimkanz= lei	8
2.	Hergesell geb. Geisenberg	Amalia	13.12.01 Gartschin Westpr.	Österr.	Wien 2 Große Sperlgas= se 8/24	Vorber. z.Hoch= verrat	5 Jahre 24.8.42 8.7.47 5 Jhr.EV.	O.Landg. Wien 0 Js 30/ 42	Sohn: Hans Hergesell Wien 2, Große Sperlg. 8	8
3.	Beer	Therese	30.6.20 Wien	ohne	Nordhausen Harz	Verb. Umg.mit Kriegsg.	1 Jahr 3 Mon. 23.9.42 22.12.43 3 Jhr.EV.	O.St.Anw. Erfurt SG 9 Ls 95/42	Pflegevater: Jos. Schramm Tischlermeister Wien XXI, Obrien= gasse 43/11	8
4.	Brandstätter geb. Bombach	Mathilde	26.9.91 Wien	Österr.	Wien 18 Gentzgasse 29/3	Vorber. z.Hoch= verrat	10 Jahre 24.8.42 8.7.51	O.St.Anw. Wien 0 Js 30/ 42	Ehemann: Rudolf Brandstätter Wien XXI, Hasnerstr. 86/30	8
5.	Paudler geb. Zucker	Dora	14.3.79 Krakau	Volks= deutsche	Königssaal b. Prag, Iirasekgas= se 133	Rund= funkver= br.	2 Jahr 6 Monate 13.10.42 12. 8. 44 3 J.E.Verl.	O.St.Anw. Prag 7 KLS 128/42	Ehemann: Fritz Paudler Universit.prof. Königssaal b. Prag zul.Zuchths.Wald= heim	2
5.	Zander	Rosa	6.3.08 Wien	unbek.	unbekannt	Diebst. Volkssch.	12 Jahr 2.10.42 22.4.54	S.Ger. Wien 7 SKLs 46/42	unbekannt	1



Aufstellung an die Polizei			Todesnachr.einge- gangen ?	Grund des Todes	Bemerkungen:
Wann?	Wohin?	auf wessen Veranlas- sung bzw.u.welch.A.Z.			
3.12.42	München	Reichsjustizminist.	nein	---	<p>Name der Angestellten, die diese Aufstellung zusam- mengestellt hat:</p> <p><i>Schülleder</i> Verwaltungsangestellte</p> <p>Ort und Datum: Aichach/Obb. den 15.Juni 48</p> <p>Unterschrift der jetzigen Anstaltsleiterin:</p> <p><i>[Signature]</i></p>
3.12.42	München	Reichsjustizminist.	nein	---	
3.12.42	München	Reichsjustizminist.	nein	---	
3.12.42	München	Reichsjustizminist.	nein	---	
8.5.43	Auschw.	Reichsjustizminist.	nein	---	
3.2.43	Auschw.	Reichsjustizminist.	nein	---	



Generelle Abgabe:zu Gruppe 2.) Z i g e u n e r  
=====

Name der Anstalt: Frauenstrafanstalt Aichach

damaliger Leiter der Anstalt: Direktor Freih.v.Reitzenstein

dessen jetzige Anschrift: Aichach/Obb., Kunstmühle Beck

Lfd. Nr.	Name des abgestellten Häftlings		Geb.- Datum u.=ort	Staats= ang.	Heimat= anschrift	Straf= tat	Haft= dauer	Voll= str. behörde	Anschrift der nächsten Ange= hörigen:
	Zuname	Vorname							
1.	Horvath geb. Horvath	Barbara	9.11.11 Walters- dorf	Zigeu= nerin	Weingraben Oberpulln- dorfer Bez. Burgenland	Diebst. teilneh.	18 Mon. 28.3.42 22.12.42	O.St.Anw. L.G.Wien Sond.Ger. 2 SKLs 23/42	Mutter: Anna Deutschwet geb.Galitschei Lager Lackenbach Krs.Eisenstadt
<del>2.</del>	Horvath geb. Karoly	Barbara	3.12.01 Siegen- dorf b.Wisen- stadt	Zigeu= nerin	Matz, 4 Burgenland	Diebst. § 2 Volks= schädl. verord.u. Gewaltver.	8 Jahr 28.3.42 21.1.50	O.St.Anw. Sond.Ger. Wien 2 SKLs 23/42	Ehemann: Johann Horvath Matz in Burgenland 4



Aufstellung an die Polizei			Todesnachr.einge- gangen ?	Grund des Todes	Bemerkungen
Mann?	Wohin?	auf wessen Veranlas- sung bzw.welch.Akt.Z.			
10.11.42	Auschw.	Reichsjustizminist.	nein		
10.11.42	Auschw.	Reichsjustizminist.	ja, 31.1.43	ohne Angabe	

Name der Angestellten, die diese Aufstellung  
zusammengestellt hat:

*Chüllerder*

Verwaltungsangestellte

Ort und Datum: Aichach, den 15. Juni 1948

Unterschrift der jetzigen Anstaltsleiterin:

*Angerer*

7



Individuelle Abgabe:

Name der Anstalt: Frauenstrafanstalt Aichach

damaliger Leiter der Anstalt: Dr. Freih. v. Reitzenstein, Direktor

dessen jetzige Anschrift: Aichach/Obb., Kunstmühle Beck.

Lfd. Nr.	Name des abgestellten Häftlings		Geb.= Datum u.=ort	Staats= ang.	Heimatan= schrift	Straf= tat	Haft= dauer	Voll= str. behörde	Anschrift der nächsten Ange= hörigen
	Zuname	Vorname							
1. ✓	Klein geb. Langfelder	Hermine	27.10.76 Langen= zersdorf b.Wien	Österr. (Jüdin)	Wien II Böcklin= str.92	Geldhor= tung, un= erl.Schn. gegenst. nicht ab= geliefert	2 Jahre 6 Mon. 10.10.42= 13.11.44	Sond.g. Wien SKLs 66/ 42	Bruder: Hugo Langfelder Amtsrat Aufenthalt un= bekannt
2. ✓	Niedojadlo	Anna	24.7.13 Konara ad Zabu b. Tombrova	Polen	Weidhofen an der Jps Nied.Donau	Verbr.d. vers. Mords	5 Jahre 18.10.41 20.4.46	St.Anw. Krems 5 Vr379/ 41	kann niemand nennen
3. ✓	Randl geb. Kleissl	Theresia	27.12.13 Jnnsbruck	Österr.	Jnnsbruck- Reichenau, Siedlung19	Diebst. v.Geld- Leb.mitt. u.Kleider- karten	10 Jahr 4.11.42 11.6.52 Arb.hs.	St.Anw. Jnnsbruck Kls 146/ 42	Eltern: Paul u.Maria Kleissl, Zugf. ehel., Inns= bruck, Camp= str.41 IV
4. ✓	Lang	Frieda	30.8.17 München	Deutsch	München, Entenbach= str.41	Diebst. Volkssch.	3 Jahr 4.9.42 16.7.45 2 Jhr.E.V. Sich.verw.	St.Anw. MünchenI VR11852/ 42 3cdJs So 1323/42	Stiefmutter: Maria Lang, München, Edel= weisstr.71
5. ✓	Saurer	Justine	9.10.80 Rottenturn Stmk.	Österr.	Rottenturn Nr.114 b. Oberwarth Stmk.	Diebst. u.Betr.	8 Jahre 23.11.42 6.10.50 Arb.haus	L.Ger. Wien 1020 Vr 2090/42 Hv32/42	Cousin: Johann Kober Rottenturn 114 Steiermark



durch wen in der Anstalt überprüft ?	damalige Stellung= nahme d. Überprüfen= denbekannt?	Abstellung an die Polizei			Todesnachr. eingegangen?	Grund des Todes?	Bemerkungen
		Wann?	Wohin?	auf wessen Veran- lassg. bez. u. w. l. oh. Aktenzeichen			
Ob.Reg.Rat Dr.Huppersch= willer ?	unbekannt	1.3.43	Auschwitz	Geheime Staats= polizei, München BNr.7465/42 II D v.22.II.43	nein	---	
Ob.Reg.Rat Dr.Huppersch= willer ?	unbekannt	14.1.43	München- Auschwitz	Geheime Staatspoli= zei München BNr.7465/42g II D v.12.1.43	nein	---	
Dr.Huppersch= willer Ob.Reg.Rat ?	unbekannt	12.11. 43	Auschwitz	Reichsjustizmin.	nein	---	
Ober.Reg.Rat Dr.Huppersch= willer ?	unbekannt	12.11. 43	Auschwitz	Reichsjustizmin.	nein	---	
Ober.Reg.Rat Dr.Huppersch= willer ?	unbekannt	12.11. 43	Auschwitz	Reichsjustizmin.	nein	---	bitte wenden!

h



Name der Angestellten, die diese Aufstellung  
zusammengestellt hat:

*Schulleder*

Verwaltungsangestellte

Ort und Datum: Aichach/Obb., den 15. Juni 1948

Unterschrift der jetzigen Anstaltsleiterin:

*M. J. J.*



ob Generelle Abgabe oder individuelle Abgabe nicht mehr feststellbar:

Name der Anstalt: Frauenstrafanstalt Aichach .

damaliger Leiter der Anstalt: Dr.v.Reitzenstein, Direktor

dessen jetzige Anschrift: Aichach/Obb., Kunstmühle Beck

Lfd. Nr.	Name des abgestellten Häftlings		Geb.- Datum u.-ort	Staats= ang.	Heimat= anschrift	Straf= tat	Haft= dauer	Voll= str. behörde	Anschrift der nächsten Ange= hörigen:
	Zuname	Vorname							
1. ✓	Frenzel	Martha	28.1.04 Reino= witz/Sa- letengau	Deutsch	Saarbrücken Hotel Wied Triererstr.	Betrug i.R.. Verbr. g.d.Vills= sch.V.O.	5 Jahre 28.1.42 29.12.45	S.Ger. Saarbr. 15 SKLs 159/41	Bruder: Franz Schier, Stadtan- gestellter, Gablonz, Gebirgs- str.95a
2. ✓	Mayer geb. Weber	Paula	20.3.12 Ehingen b.Ulm	Deutsch	Ulm, Sedan- str.51	Betrug Erpres- sung	5 Jahre 21.8.42 20.5.47 5 J.Ehrv. Sicherungs- verwahrung	St.Anw. Tübinger KLs 13/ 42	Vater: Anton Weber Vorarbeiter Ulm, Sedanstr.51
<del>3.</del> ✓	Meier geb. Geyer	Margarete	13.1.13 Nürnberg	Deutsch	Nürnberg Hetzleser- str.16	Diebst. i.R.. u.a.	5 Jahre 10.2.42 10.2.47 5 J.Ehrv. Sicherungs- verwahrung	St.Anw. Nbg.Fürth VR Sg II 56,57/42 Sg 38/ 42	Mutter: Maria Geyer Nürnberg, Hetzleserstr.16
<del>4.</del> ✓	Ries	Anna	16.1.18 Tiefen- bach b. Bruchsal	Deutsch	Garmsch- Partenkir- chen, Lei- sachstr.27	Diebst. i.R.	5 Jahre 3.9.42 2.6.47 3 J.Ehrv. Sich.verw.	St.Anw. München VR II 867/42 5 KLs- So 67/42	Mutter: Wilhelmine Ries Landw.ehefrau Tiefenbach b. Bruchsal

W



Abstellung an die Polizei			Todesnachr.einge- gangen ?	Grund des Todes	Bemerkungen:
Wann?	Wohin?	auf wessen Veran- lassung bzw.unter <del>welchem Aktenzeichen</del>			
26.3.43	Auschw.	Reichsjustizminist.	nein	---	
12.11.43	Auschw.	Reichsjustizminist.	nein	---	
12.11.43	Auschwitz	Reichsjustizminist.	nein	---	
12.11.43	Auschwitz	Reichsjustizminist.	nein	---	
					bitte wenden!

12



Lfd. Name des abgest. Häftlings		Geb. Datum u.-ort	Staats- angeh.	Heimat- anschrift	Straf- tat	Haft- dauer	Vollstr. behörde	Anschrift der nächsten Angehörigen
Nr.	Zuname	Vorname						
5. ✓	Sprissler	Anna	31.7.04 Göf- fin- gen b.- Riedlin- gen	Deutsch München Kreuz- str.34	Betr. I, Rückf. (Volks- sch.)	6 Jahre 24.10.42 23.10.47 5 Jahr EVerl. Sich.verw.	O.St.Anw. Stuttgart SL 481/42 1/16 SJg 1799/42	Bruder: Josef Sprissler Maurermeister Göfingen Kr.Riedlingen/ Wttbg.
6. ✓	Weisshuhn geb.Volk	Clara	23.3.15 Neuss a Rhein b Düsseld.	Deutsch Allen- stein/O. Pr., Schil- lerstr.7	Rückf. Betrug u.Urkun- denfäls- chung	8 Jahre 4.3.43 19.1.51 8 Jahr.E.V. Sich.verw.	St.Anw. Königs- berg 14c SKId 24/ 43	Mutter: Clara Volk. Windhagen, Hückeswagen- str.54 Kr.Krummersbach
7. ✓	Wellmann	Elise	6.2.90 Bad Wil- dungen	Deutsch unbekannt	gewerb. Abtrei- bung	9 Jahre 4.11.36 13.7.44	O.St.Anw. Hamburg 4 Ks 6/36	unbekannt
8. ✓	Mitterbacher	Rosa	19.9.01 Puster- wald/ Steierm.	Österr. Kothlei- ten b.Ober- zeiring	Mord	20 Jahre 26.7.38 25.3.58	St.Anw. Leoben 6 Vr 597/ 38	Schwester: Maria Mandl, Zugtal 5 Steiermark.



Abstellung an die Polizei			Todesnachricht eingegangen ?	Grund des Todes	Bemerkungen
Wann?	Wohin?	auf wess. Veranlassg. bzw. unt. welcher Art. Z.			
26.3.43	Au= schwitz	Reichsjust. mini.	nein	---	
15.8.44	Ravens= brück	Reichsjust. minist.	nein	---	
12.11.43	Au= schwitz	Reichsjust. minist.	nein	---	
31.1.44	Au= schwitz	Reichsministeriums d. Justiz v. 12.10.42 XVg 30 lg. -- 6 VR <u>597/38</u> 66	nein	---	

Name der Angestellten, die diese Aufstellung zusammengestellt hat:

Verwaltungsangestellte: *Schüller*

Ort und Datum: Aichach/Obb., den 15. Juni 1948.

Unterschrift der jetzigen Anstaltsleiterin:

*[Handwritten Signature]*

17



aus 2 Ks 2/51 StA Wiesbaden Bcl. XVI b  
51315  
Der Oberstaatsanwalt  
bei dem Landgericht

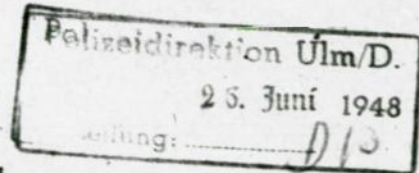
2 Js 600/48.

(16) Wiesbaden, den 22. Juni 1948.  
Telefon: 59321.

An die

Kriminalpolizei

in U l m a./D.



Zu einem hier laufenden Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzigen Aufenthaltes und im Falle des Ablebens die Klärung der näheren Umstände des Todes nachbezeichneter Person erforderlich:

Paula M a y e r geb. Weber, geboren am 20.3.1912 in Ehingen  
Vorarbeiter  
bei Ulm, zuletzt wohnhaft bei ihrem Vater/Anton W e b e r  
in Ulm, Sedanstrasse No.51 .

M a y e r sass bis zum 12. Nov. 1943 in der Frauenstrafanstalt Aichach/Obb. ein und wurde alsdann in das Konzentrationslager Auschwitz überstellt. Ihr weiteres Schicksal ist ungeklärt.

Um Nachforschung bei Angehörigen und Bekannten und alsbaldige Nachricht wird gebeten.

I.A.

Kriminalpolizei Ulm

Eingang: 2077/48  
Tgb.-Nr.: FD  
Dienststelle: FD

*Heinrich*



Polizeidirektion Ulm  
- Kriminalpolizei -  
Tgb.Nr. 2077/48

Ulm, den 1.7.1948.  
Wö./Eg.

Zu vorstehendem Ersuchen der STA. Wiesbaden, 2 Js. 600/48 v. 22.6.48 konnte folgendes in Erfahrung gebracht werden:

Die Schwester der genannten Paula M a y e r

Antonie F e i l e geb. Weber  
geb. am 15.9.13 in Ehingen  
wohn. Ulm, Römerstr. 75 III

erklärte:

Paula M a y e r wurde, nachdem sie am 12.11.1943 aus der Frauenhaftanstalt Aichach/Obb. zur Entlassung kam, sofort in das Konzentrationslager Auschwitz eingeliefert. Die Nachricht hierüber erhielten die Angehörigen von ihr selbst.

Im Jan. 1944 kam vom KZ Auschwitz die Nachricht, dass Eula M. am 10.1.1944 an Tuberkulose gestorben sei.

Da jedoch Paula M. vor ihrer Einlieferung in das KZ. Auschwitz angeblich noch kerngesund gewesen sein soll und auch sonst in der ganzen Familie eine derartige Krankheit noch nicht aufgetreten ist, wandte sich der Vater, Anton W e b e r , an die Lagerleitung des KZ. um die richtige Todesursache zu erfahren. Nach mehrmaligem erfolglosem Schreiben an das KZ. Auschwitz wurde Weber schliesslich damit bedroht, dass er bei noch weiteren "Belästigungen" selbst nach Auschwitz kommen würde.

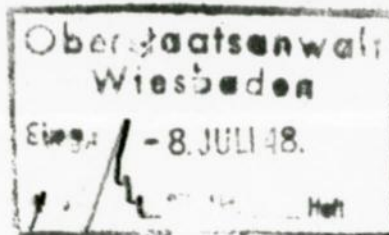
*Wöbking*  
(Wöbking)  
Kriminal-Wachtmeister

Dem

Herrn Oberstaatsanwalt  
beim Landgericht

W i e s b a d e n

nach E\_rledigung zurückgesandt.



Ulm, den 3. Juli 1948.  
I.A.

*Lindstedt*  
(Lindstedt)

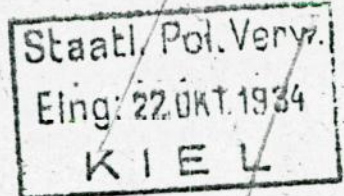


Beglaubigte Abschrift.

Geschäftsnummer:

6 K 33/34.

S G. 15/34.

**Strafsache**

gegen die berufslose Helene Kliefoth, geschiedene May, geborene Petersen in Kiel, zuletzt Kl. Kuhberg 15 wohnhaft, z.Zt. in dieser Sache im Gerichtsgefängnis Kiel in Untersuchungshaft seit dem 27. April 1934, geboren am 29. März 1873 zu Kiel,  
wegen gewerbsmäßiger Abtreibung.

**Das Schwurgericht**

in Kiel hat am 3. Oktober 1934 für Recht erkannt:

Die Angeklagte wird wegen gewerbsmäßiger Abtreibung als gefährliche Gewohnheitsverbrecherin zu einer Zuchthausstrafe von drei Jahren und in die Kosten des Verfahrens verurteilt.

Fünf Monate der erkannten Strafe sind durch die erlittene Untersuchungshaft für verbüßt zu erachten.

Der Angeklagten werden die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von fünf Jahren aberkannt.

Die Sicherungsverwahrung der Angeklagten wird angeordnet. Die beschlagnahmten Abtreibungswerkzeuge und -mittel werden eingezogen.

Die vorstehende Abschrift der Urteilsformel wird beglaubigt. Das Urteil ist vollstreckbar. Rechtsmittelverzicht der Angeklagten am 8. Oktober 1934, 13.30 Uhr.

Kiel , den 15. Oktober 19 34.

(Siegel) gez. Taetz, Justizinspektor  
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle des Landgerichts.

St. P.

Nr. 144. Beglaubigte Abschrift der Urteilsformel mit Vollstreckbarkeitsbescheinigung (§ 451 StPO.). — Landgericht.



18

**Reichskriminalpolizeiamt**

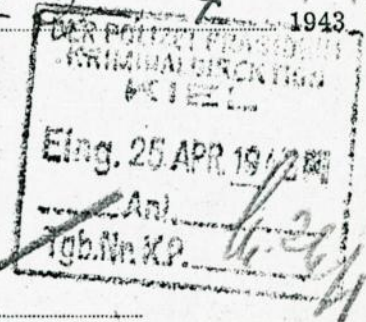
Tgb. Nr. XIV 4521 A 2b

Berlin, den 23.4. 1943

An die

Staatliche Kriminalpolizei  
Kriminalpolizei(Leit)stelle

in K i e l



**Betrifft:** Vorbeugungshäftling K l i e f o t h , Helene  
geb. am 29.3.1873 in Kiel  
zuletzt wohnhaft in Kiel

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-~~SS~~ und Chef der Deutschen Polizei ist u. a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager Auschwitz einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen. Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

A. A.

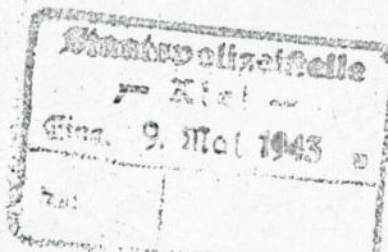
*Adolphe*



KriPo Kiel

760 19

Staatspolizeistelle K i e l



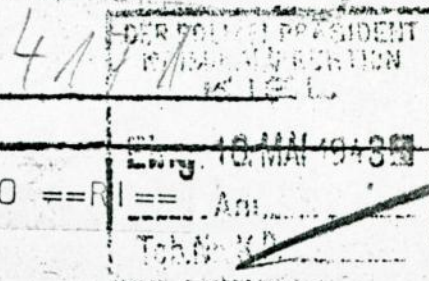
Aufgenommen:

Tag Monat Jahr Zeit

durch

Ri 8. Mai 1943

FS.Nr.



+ KL. AUSCHWITZ NR. 15924 8.5.43 2100 ==Rl==

AN KRIPO KIEL.--

AZ: UNBEKANNT.--

ERL. D. RSHA. IV C 2 ALLG. NR. 5227/42 G.-- VOM 19.11.42.--  
DER VON DER DORT. DIENSTSTELLE SEIT DEM 29.3.43 / AUS DEM  
FRAUENZUCHTHAUS AICHACH/ HIER EINSITZENDE R.D. SCHUTZH.  
K L I E F O T H HELENE, GEB. 29.3.73 IN KIEL, IST AM  
1.5.43 UM 0610 UHR AN DURCHFALL IM H. KRANKENBAU IM  
KL. AUSCHWITZ VERSTORBEN.--

BEFEHLSGEMAESS WIRD ERSUCHT, DEN ANGEHOERIGEN HIERVON  
SOGLEICH MITTEILUNG ZU MACHEN U. IHNEN BERICHT ZU GEBEN,  
DASS DIE LEICHE AUF STAATSKOSTEN EINGEAESCHERT WIRD.--  
DIE URNE KANN VON DEN ANGEHOERIGEN IM HIES. KREM. ZUR  
UEBERFUEHRUNG NACH DEM VON IHNEN BESTIMMTEN FRIEDHOF  
SCHRIFTL. ANGEFORDERT WERDEN.--

IN DIESEM FALLE IST EINE BESCHEINIGUNG DER IN FRAGE  
KOMMENDEN FRIEDHOFSVERWALTUNGS DARU ER, DASS EINE STELLE  
ZUR BEISETZUNG DER URNE VORHANDEN IST, DER HIES. KREM.  
VERW. ZU UEBERSENDEN.--

ANGEHOERIGE: SOHN: WILHELM MAY, WILHELMSHAFEN,  
BANTERWEG 88.---

DIENACHLASSSACHEN WERDEN IN DEN NAECHSTEN TAGEN DEN  
ANGEHOERIGEN ZUGESANDT.--

EINE BESICHTIGUNG DER LEICHE KANN INFOLGE DER DERZ.  
LAGERSPERRE NICHT ERFOLGEN.---

GEZ. HOESS, SS- OBERSTUBAF.U. KOMMANDANT+++



Fernschreiben.

K.L. <sup>il</sup> Aschwitz.

Es wird mitgeteilt, dass die seit dem 29.3.43 im K.L. Aschwitz einsitzende Helene Kliefoth geb. 29.3.73 in Kiel am 1.5. verstorben ist. Leichenbesichtigung ist nicht gestattet. Sohn Wilhelm May wohnt in Wilhelmshafen Banterweg 88

4. K. BV. 760)

K i e l , dem 11. 5. 43.

1. Das Fs. ist am 11.5.43 an die KPst. W. haven zwecks Benachrichtigung des Sohns der K. übersandt. (U.u.R)
2. B.D. mit der Bitte um Kenntnisnahme, daß die K. verstorben ist. *11/5.43*
2. Straftatenkartei *12/5.43*
3. Vermerk in der Statistik. *11/5.43*
4. Wv. am 2.6.43 (nach Eingang des Bs. von W. haven, dann Vorg. zu den krim. pol. Strafakten nehmen.

*Hüller*

*11/5*



A b s c h r i f t !

Franziska Neumann, geb. am 11.6.71 in Breidinken, ist bestraft:

1. St.A.Kiel 5 J 934/18. 15.10.18 Lohnabtreibung und vers. Abtreibung §§ 219, 218 Abs. 1 und 3. Gesamtstrafe von 4 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust. Verbüsst am 18.5.1922.
2. St.A.Kiel 4 J 641/24. Beihilfe zur vers. Abtreibung §§ 218, 49, 43 - 2 Mon. Gefg.
3. St.A.Kiel 9 J 584/27. 8.4.25 / 218 Abs. 3 - 9 Mon. Gefg. zu 2 und 3 Gesamtstrafe 10 Mon. Gefg. verb. 4.2.28.
4. St.A.Kiel 8 J 472/27 9.12.27 gewerbs. Abtrbg. § 218<sup>4</sup> - 1 Jahr 6 Mon. Zuchthaus 3 Jahre Ehrverlust.
5. St.A.Kiel 7 M 43/31 25.9.31 Abtreibung 218<sup>1</sup> StGB. 1 Jahr 7 Mon. Zuchthaus, Gesamtstr. m. 4.  
Für Reststrafe Bew. Frist bis 31.12.33, bew. 28.12.31. Widerrufen am 16.6.33.
6. St.A.Kiel 2 K.8/32 23.1.33 gewerbsm. Abtreibung in Tateinheit mit fahrl. Tötung 218, 222, 73 1 Jahr 6 Mon. Zuchthaus 3 Jahre Ehrverlust
7. St.A.Kiel 2 K.L.4/34 Sich. 27.2.34 - Art. 5 Abs. 2 des Ges. v. 24.11.33 (Rg.Bl. I S. 1000) Sicherungsverwahrung.

B a r t e n s t e i n Ostpr., den 15. Juni 1934.

(L.S.) gezö Unterschrift.

Registerführer.

h.



Reichskriminalpolizeiamt

Tgb. Nr. XIV 4545 A 2b

Berlin, den 23. 4. 1943

An die

Staatliche Kriminalpolizei  
Kriminalpolizei(Leit)stelle

in Kiel



Betrifft: Vorbeugungshäftling Schönig, Franziska  
geb. am 11.6.1871 in Bredinken  
zuletzt wohnhaft in Kiel

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-~~SS~~ und Chef der Deutschen Polizei ist u. a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager Auschwitz einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen. Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

A. A.

Dolise



Reichskriminalpolizeiamt

Tgb. XIV 4545 A 2 b 19 43

Bitte in der Antwort vorstehendes Aktenzeichen  
und Datum anzugeben

An die

Kriminalpolizeistelle

in K i e l

Berlin C2, am 11. Mai 1943

Werderscher Markt 576

Fernsprecher: 16 48

Postscheckkonto: Berlin 23 86

Eing. 15. MAI 1943

Tgb. Nr. KP.

Betrifft: V. H. Franziska Schöning, 11. 6. 1871, Bredingen

Nach Mitteilung des K.L. Auschwitz vom 14.4.1943 ist die  
Sch. am 9. 4. 1943 dort verstorben. Die KP-Stelle Augsburg hat am  
14. 4. 1943 zwecks Unterrichtung der Angehörigen durch FS Mittei-  
lung erhalten.

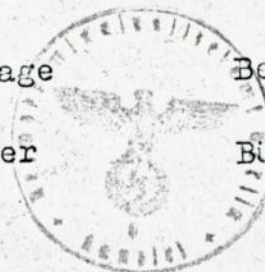
Im Auftrage

gez. Herber

Beglaubigt

Büroangestellte

Bl.





Staatspolizeistelle K i e l

Aufgenommen:

Tag Monat Jahr Zeit

durch

27. Mai 1943

FS.Nr.

4617.

++ KL AUSCHWITZ NRM 16697 27.5.43 1130 --- RL----

AN DIE KRIPO. IN KIEL ---

AZ.UNBEKANNT. ---

ERLASS DES RSHA IV C 2 ALLG. NR.5227/42 KLEIN G.

VOM 19.11.42 ---

DER VON DER DORTIGEN DIENSTSTELLE SEIT DEM 29.3.43

-AUS DEM FRAUENZUCHTHAUS AICHACH, HIER EINSITZENDE R.D.

SCHUTZHAEFTL. S C H O E N I N G FRANZISKA, GEB. 11.6.71

IN BREDINGEN, IST AM 9.4.43 UM 0930 UHR AN DURCHFALL,

IM HAEFTLINGSKRANKENBAU IM KL AUSCHWITZ VERSTORBEN.

BEFEHLSGEMAESS WIRD ERSUCHT DEN ANGEHOERIGEN HIERVON

SOGLEICH MITTEILUNG ZU MACHEN UND IHNEN BEKANNT ZU GEBEN,

DASS DIE LEICHE AUF STAATSKOSTEN EINGEAESCHERT WIRD. DIE

URNE KANN VON DEN ANGEHOERIGEN IM HIESIGEN KREMATORIUM ZUR

UEBERFUEHRUNG NACH DEM VON IHNEN BESTIMMTEN FRIEDHOF

SCHRIFTLICH ANGEFORDERT WERDEN . IN DIESEM FALLE IST EINE

BESCHEINIGUNG DER IN FRAGE KOMMENDEN FRIEDHOFSVERWALTUNG

DARUEBER, DASS EINE STELLE FUER DIE URNENBEISETZUNG

VORHANDEN IST, DEM KREMATORIUMS IM KL AU ZU UEBERSENDEN.

ANGEHOERIGE: EHEMANN, ADOLF SCHOENING, KIEL,

NORDDEUTSCHER STR. 6 HOLSTEIN. DIE NACHLASSACHEN WERDEN IN

DEN NAECHSTEN TAGEN DEN ANGEHOERIGEN ZUGESANDT. ---

-- GEZ. HOESS SS-OBERSTURBANNFUEHRER O. KOMMANDANT.+++++

KRIMINALDIREKTION  
KIEL

Eing. 28. MAI 1943

Am

Tag. Nr. KP.

11.6.15



Rechtskräftig  
Lübeck, den 11.Juli 1935.

Im Namen des Deutschen Volkes !

In der Strafsache  
gegen

die Ehefrau Frieda Dorothea S c h n e i d e r geb. Trede,  
geboren am 30.September 1905 in Hademarschen, wohnhaft in Hade-  
marschen, Kr. Rendsburg,  
wegen Diebstahls im Rückfall,  
hat das Schöffengericht Lübeck in der Sitzung vom 4.Juni  
1935, an welcher teilgenommen haben:

Richter Dr.Strahl  
als Vorsitzender  
Dipl.Ing.Gieth,  
Postschaffner Pless  
als Schöffen,  
Assessor Barnbrock  
als Beamter der Staatsanwaltschaft,  
Ger.Assistent Reinecke  
als Urkundsbeamter  
der Geschä-ftsstelle,

für Recht erkannt:

Die Angeklagte wird als gefährliche Gewohnheitsverbrecherin  
wegen einfachen und schweren Rückfalldiebstahls in je einem Fa-  
s strafbar nach den §§ 242, 243 Ziff.2, 244, 20a, 74 Str.G.B. zu  
einer Gesamtstrafe von einem Jahr drei Monaten Zuchthaus verur-  
teilt.

Die Sicherungsverwahrung wird angeordnet.

Die Angeklagte trägt die Kosten des Verfahrens.

G r ü n d e:

Die Angeklagte ist in den Jahren 1924 bis 1931 neunmal wegen  
Diebstahls vorbestraft worden, davon dreimal wegen schweren  
Diebstahls.

Zuletzt ist die Angeklagte vom Amtsgericht in Heide wegen Rück-  
falldiebstahls zu neun Monaten Gefängnis verurteilt worden. Die-  
se Strafe hat sie vom 19.Dezember 1932 bis zum 19.September 1933  
verbüsst.

Die



Die Angeklagte ist im Winter 1933/34 als Hausangestellte bei dem Gastwirt Thomsen in Lübeck gewesen. Diese Stellung verliess sie im Februar 1934. Nach ihrem Fortgange wurden eine Anzahl Teelöffel sowie Wäsche vermisst. Thomsen erstattete Anzeige. Bei der Durchsuchung wurden bei der Angeklagten drei Teelöffel vorgefunden. Sie ist geständig, diese drei Teelöffel mitgenommen zu haben. Sie bestreitet aber, weitere Gegenstände genommen zu haben. Weiteres Diebesgut ist auch nicht bei ihr gefunden worden.

Das Verfahren zog sich in die Länge, weil die Angeklagte ein Kind zu stillen hatte, und deshalb nicht zum Termin - sie wohnt in Hademarschen - erscheinen konnte.

Am 7. Februar 1935 wollte die Angeklagte die Ehefrau Blohm in Steinfeld besuchen. Sie traf Frau Blohm aber nicht an. Die Angeklagte stieg nun durch ein offenes Fenster in die Wohnung ein, und nahm eine Anzahl Wäschestücke sowie Lebensmittel im Gesamtwerte von etwa 50.-RM mit.

Die Angeklagte ist auch in diesem Falle geständig.

Im Laufe des Verfahrens hat sich der Verdacht ergeben, dass die Angeklagte für ihre Straftaten nicht oder jedenfalls nicht vollverantwortlich zu machen ist. Das Erbgesundheitsgericht in Kiel hat durch Beschluss vom 28. August 1934 angeordnet, dass die Angeklagte unfruchtbar gemacht werden sollte. Die Operation ist auch ausgeführt worden.

Der Sachverständige Dr. med. Kahle hat die Angeklagte einmal als schwachsinnig und ausserdem als Psychopathin bezeichnet. Er kommt zu dem Ergebnis, dass die Angeklagte einerseits für ihre Taten nicht voll verantwortlich gemacht werden kann, dass sie aber auch nicht als völlig unzurechnungsfähig im Sinne des § 51 Ziff. 1 St.G.B. anzusehen ist. Nach dem Gutachten des Sachverständigen ist die Angeklagte vielmehr beschränkt zurechnungsfähig. Ihre Fähigkeit, das Unerlaubte ihrer Taten einzusehen oder nach dieser Einsicht zu handeln, ist bei der geistigen Beschaffenheit der Angeklagten erheblich vermindert.

Der Sachverständige meint weiter, dass ein anderes Ergebnis auch nicht herauskommen würde, wenn die Angeklagte in einer Heilanstalt auf ihren Geisteszustand beobachtet würde. Das Gutachten des Sachverständigen schien daher als ausreichende Unterlage, um feststellen zu können, dass die Angeklagte, wenn auch nicht voll, so doch beschränkt zurechnungsfähig ist.

Zweifel-



Reichskriminalpolizeiamt

Tgb. Nr. 5152 A 2

An die

~~Staatliche Kriminalpolizei~~  
Kriminalpolizei(Leit)stelle

Berlin, den 10. Februar 1944

KRIMINALPOLIZEISTELLE  
KIEL

Eing. 14. FEB. 1944

Am.

Tgb. Nr. KP.

in K i e l

Betrifft: Vorbeugungshäftling Frieda S c h n e i d e r  
geb. am 30.9.1905 in Hademätschen  
zuletzt wohnhaft in Hademätschen

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-~~SS~~ und Chef der Deutschen Polizei ist u. a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager Auschwitz  
einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen.  
Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

A. A.

*H. K. K. K.*

erx.







Bism. Biolog. Institut Vonnepfalle Münster.  
 Wagn. Wagn. "

Wagner Sofia geboren 18.8.1912 ist bestraft:

1. A.G.Köln - 28 D 185/30 - 2.10.30 - Jug.Ger. - Diebst.i.9 F.-  
 1 Woch.Gefgs. f.jed.Fall zusammengezogen zu einer Gesamtstr.  
 v. 1 Mon. u. 3 Woch.Gefgs. - Woch. Gefgs.-
2. A.G.Köln - 38 D 151/31 - 9.7.31 - A.G. - Diebst.i.2 F. - T  
 einer Gesamtstr. v.1 Woch.Gefgs.-
3. A.G.Köln - 38 D 157/31 - 9.7.31 - A.G. - Diebst.i.5 F. - T  
 einer Gesamtstr. v. 4 Woch.Gefgs.-
4. A.G.Köln - 38 D 158/31 - 9.7.31 - A.G. - vers. Diebst. - T  
 1 Woch.Gefgs.-
5. A.G.Köln - 38 D 159/31 - 9.7.31 - A.G. - Diebst.i.3 F. u.vers.  
 Diebst.i.1 F. - einer Gesamtstr. v. 3 Woch.Gefgs.- T
6. A.G.Köln - 38 D 165/31 - 9.7.31 - A.G. - Diebst. - 1, Woch. T  
 Gefgs. -
7. A.G.Köln - 38 D 158/31 - 10.7.31 - A.G. - Gesamtstr. zu 2,3,4,5  
 = 2 Mon.u.2 Woch.Gefgs. - T
8. A.G.Köln - 38 D 368/31 - 21.1.32 -A.G. - Diebst.i.5 F. - 4 Mon.  
 Gefgs. -
9. A.G.Köln - 38 DL 40/32 - 11.7.32 - A.G. - Diebst.i.R. -  
 4 Mon.Gefgs. -
10. A.G. Wuppertal-Elberfeld - 12 DL 9/32 - 21.7.32 - A.G. -  
 fortges.Diebst.i.R. - 6 Mon.Gefgs.- U-Haft v. 75 Tg.anger.-
11. A.G.Wuppertal - 12 DL 9/32 - 10.11.32 - A.G. - zu 9 u.10  
 Gesamtstr. 9 Mon.Gefgs.-U-Haft in Nr. 10 bleibt anzur. -  
 verb.15.2.33 -
12. St.A.Köln - 25 KL 39/34 - 2.5.34 - Strfk. - fortges. vers.  
 u. voll. Diebst.i.R. - 1 Jahr Zuchthaus - Anr.d.U-Haft -  
 verb.1.2.35 -
13. St.A.Köln - 12 Ls 23/36 - 20.10.36 - Sch.G. -Diebst.i.R. -  
 1 Jahr Zuchthaus -Anr.d.U-Haft - verb.16.8.37 -
14. St.A.Köln - 2 Ls Ms 14/38 - 5.7.38 - Sch.G. - Diebst.i.R.i.3  
 F.- je 1 Jahr Zuchthaus Gesamtetr. 1 Jahr 6 Mon. Zuchthaus  
 Anr.d.U-Haft -Sicherungsverwahrung -



Köln, den 22. Sep. 1943  
 Der Registerführer:

*[Handwritten signature]*



Reichskriminalpolizeiamt

Tgb. Nr. X 2008 A 2 a.

Berlin, den 22. Juni 1943

An die

Staatliche Kriminalpolizei  
Kriminalpolizei(leit)stelle

in K ö l n

Kriminalpolizei(leit)stelle Köln
24. JUN. 1943
Tgb. Nr.
15 K

Betrifft: Vorbeugungshäftling B ö r s c h, Sofie  
geb. am 18.8.1912 in Köln-Kalk  
zuletzt wohnhaft in Köln-Deutz

*Karl*  
*Baquer*  
Name: Julia Bösch  
Mutter: Julia Karsenke  
Religion: evgl.  
Profession: Reinigungsfräulein

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-SS und Chef der Deutschen Polizei ist u. a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager A u s c h w i t z  
einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen.  
Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Kriminalpolizei(leit)stelle Köln
24. JUN. 1943
15. K.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

A. A.

*Machon.*

Druck: RKPA. 10 000 12.42

Konzentrationslager Auschwitz  
Kommandantur/Abt. II  
z.: KL 14 k 3/ 3443/44. Schm.

Auschwitz, den 22. März 1944

Urschriftlich der

Kriminalpolizei(leit)stelle Köln  
in K ö l n

Kriminalpolizei(leit)stelle Köln
28. MÄRZ 1944
Tgb. Nr.
15 K

zurückgesandt. B ö r s c h Sofie wurde am 31.5.1943  
vom Frauenzuchthaus Aichach/Obb., in das hiesige Lager  
eingeliefert. Laut Mitteilung des Reichskriminalpolizeiamtes,  
Tgb. Nr. X 2008 - A 2 a - vom 22.6.1943 wurde die dortige  
Dienststelle als einweisende Dienststelle bekanntgegeben.  
B. sitzt aufgrund ihrer Vorstrafen als PSV.-Schutzhäftling  
im hiesigen Lager ein.

Kriminalpolizei(leit)stelle Köln
28. MÄRZ 1944
15. K. <i>Wälder</i>

Der Lagerkommandant  
i. A.

*Wessner*

SS-Hauptscharführer.



Zahlenmäßige Aufstellung der aus dem Zuchthaus Aichach  
an die Polizei überstellten Justizhäftlinge im Zeitraum 1942 - 1944

Datum	Anzahl	Staatsangehörigkeit	Wohin verbracht ?	veranlaßt ?
30.11.42	2	Zigeunerinnen	KL Auschwitz	RJM
8.12.42	4	Deutschland	München	"
14.1.43	1	Polen	KL Auschwitz	Stapo München
13.2.43	1	unbek. (Jüdin)	KL Auschwitz	RJM
13.2.43	1	Polen	KL Auschwitz	"
1.3.43	1	Deutschland (Jüdin)	KL Auschwitz	Stapo München
2 23.3.43	1	Deutschland	KL Auschwitz	RJM
26.3.43	2 4	Deutschland	KL Auschwitz	"
2 29.3.43	1	Deutschland	KL Auschwitz	"



Datum	Anzahl	Staatsangehörigkeit	Wohin verbracht ?	veranlaßt ?
28.5.43	12	Deutschland	KL Auschwitz	RJM
12.11.43	87	Deutschland	KL Auschwitz	"
31.1.44	1	Deutschland	KL Auschwitz	"
15.8.44	1	Deutschland	KL Ravensbrück	"



Aichach